

4 ngr. für 1 Pfund Schweinefleisch die Fleischermeister Ferdinand Mammisch, Friedrich Händel und Schulze.

4 ngr. für 1 Pfund Schöpfenfleisch die Fleischermeister Ferdinand Mammisch und Friedrich Händel.

2 ngr. für 1 Pfund Kalbfleisch die Fleischermeister Julius Schlegel, Ferdinand Mammisch und Schulze.
Großenhain, den 8. Juli 1859. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 11. bis mit 17. Juli müssen, bei 5 thlr. 20 ngr. pro Scheffel Weizenpreis und 1 thlr. 10 ngr. angenommene Herstellungskosten, die Weizenwaaren wenigstens folgendes Gewicht haben:

- a) für 3 pf. Semmel 4 Loth 2 Quent,
b) = 5 = = 6 = 9 =
c) = 6 = = 8 = 3 =
d) = 10 = = 13 = 9 =
e) = 12 = = 16 = 6 =
f) für 3 pf. Brod von Weizenmehl 6 Loth 2 Quent,
g) = 6 = = = 12 = 5 =
Großenhain, den 8. Juli 1859. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die Zeit vom 11. bis mit 17. Juli folgende billigste Preise für Brod angemeldet:

- 8 pf. für 1 Pfund hausbacknes Brod,
7 pf. für 1 Pfund Schwarzbrod der Weißbäckermeister Quaas.

Großenhain, den 8. Juli 1859. Der Stadtrath.

Geschäfts-Übersicht

bei der Polizeiverwaltung des Stadtraths zu Großenhain.

Im Monat Juni 1859 wurden angezeigt: 1 wegen unterlassener Anmeldung, 1 wegen Bagabondirens, 1 wegen Entlaufens aus dem Dienste, 1 wegen Legitimationsmangels, 3 wegen verübten Excess, 1 wegen Trunkenheit, 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Bettelns.

Personalübersicht der Armenanstalt

im Monat Juni 1859.

Bestand ultimo Mai	10 Erwachsene,	10 Kinder.
Zuwachs	—	—
Ausgeschieden	2	—

Bestand Ende Juni 8 Erwachsene, 10 Kinder.

Abfah der Speiseanstalt

im Monat Juni.

1131 Portionen mit Fleisch, 601 Portionen ohne Fleisch.

Bekanntmachung.

Am 4. d. M. sind in der Nähe der sogenannten Siechenbrücken verschiedene Gegenstände aufgefunden worden, was zu Ermittlung des betreffenden Eigenthümers hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Großenhain, am 7. Juli 1859.

Die Polizeibehörde.
Schickert.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Obstnutzung** von den Bäumen

- 1) auf der 2. und 3. Abtheilung der Großenhain-Weißener,
 - 2) auf der 1. Abtheilung der Großenhain-Radeburger und
 - 3) auf der 1. und 2. Abtheilung der Großenhain-Elsterwerdaer Chaussee
- soll künftigen

16. Juli 1859

Vormittags 10 Uhr, an Rentamtsexpeditionsstelle im Gasthose zum goldenen Löwen in Großenhain,

an die Meistbietenden gegen sofortige Erlegung des Pachtgeldes versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Rentamt Großenhain zu Moritzburg,
am 5. Juli 1859. Eras.

Morgenden Sonntag, den 10. Juli, Nachmittags 3 Uhr ist von der Scheibenschützen-Gesellschaft ein **Vogelschießen** mit Büchsen arrangirt worden, wozu Freunde dieses Vergnügens eingeladen werden.
Der Vorstand.

Den 13. Juli Nachmittags 4 Uhr ist **Verhandlungs-Termin** wegen **Sagd-Ablösung** im Gasthose zu Mülbitz. Sämmtliche Grundstücksbesitzer aus dasiger Flur werden daher sich einfinden.
Häßlich, Richter.

Holz-Auction.

Montag den 11. Juli von früh 9 Uhr an sollen vom Gute Kolkwitz eine Partie kieferne **Reißigshode** und **Stockfloster** meistbietend verkauft werden. Für jede Nummer sind 10 Ngr. Angeld sofort zu entrichten. Versammlung auf dem Schlage an der Großraschühzer Grenze.

Eine Schmiede

mit allem Handwerkszeug steht sofort gegen 50 Thlr. Vorstand um einen billigen Preis zu verpachten. Näheres ertheilt
Scheibner's Agenturbureau.

3-400 Thaler werden gegen erste und alleinige Hypothek baldigst zu erborgen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an im früher Hennings'schen Hause (große Lindengasse Nr. 231) wohne, und bitte, mich auch hier mit gütigen Aufträgen zu erfreuen.

Ernst Fischer, Beutlermstr.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, und namentlich den geehrten Frauen, denen zu dienen ich bisher die Ehre hatte, zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt im Hause des Herrn August Meißner (Amtsgasse Nr. 96) in der Nähe des Königl. Gerichtsamtes wohne, und bitte, mich auch ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren.
Wilhelmine Reichel,
Hebamme.

Daß ich meinen Wohnsitz vom 1. Juli d. J. ab von hier nach **Lenz** verlegt habe, zeige ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst an
Großenhain. **August Lein.**
Werkzeugmacher.

Mein nicht mehr gutes, jedoch nicht saures **Lagerbier** verkaufe ich jetzt die Brauhauskanne 10 Ngr., die halbe 5 Ngr. Gefäße bloß gegen Einlage $\frac{1}{4}$ Eimer 20 Ngr., $\frac{1}{2}$ Eimer 1 Thlr.
H. Richter, Brauereipächter.